

## VORLÄUFIGE LISTE DER PRÄSENTATIONEN

### **PRÄSENTATIONEN ZUM KONGRESSTHEMA: “SPRACHE UND VERBALER AUSDRUCK”**

#### **Musiktherapie und Sprache**

*Musik ist eine symbolische Art von Sprache: ihre Form und Struktur erlaubt den Ausdruck von Emotionen und verbessert Wahrnehmung, motorische Fähigkeiten und das Leistungsvermögen von Kindern. Die Kommunikation über Musik ist tiefgreifender und unmittelbarer als das gesprochene Wort, weil sie als Komponenten Rhythmus, Melodie, Harmonie und Tempo beinhaltet. Sie hat eine stark sozialisierende Kraft und die problematischsten Kinder sprechen auf musikalische Stimulation stärker an als auf alle anderen Methoden. Dieser interaktive Vortrag wird verschiedene Ansichten dazu aufzeigen.*

*Sandra Schvetz ist Musiktherapeutin mit Berufserfahrung in argentinischen Spitälern. Sie ist auch Musikprofessorin und Komponistin von Liedern und Tänzen, die als Stimulationen und Übungen für Kinder, Erwachsene und Senioren angewendet werden. Ihre Methode basiert auf den Methoden von Dr. Rami Katz, Dalcroze, Martenot, Williams und Lapiere Acouturiere.*

**Sandra Schvetz, Panama**

#### **Mutterstimme, Muttersprache: die Stimme als Ursprung der Sprache**

*Eine Übersicht über den neuesten Forschungsstand in den Bereichen des prä- und perinatalen Hörens und der Psychologie ermöglicht es, Reflexionen über die Beziehungen zwischen Stimme, Bindung und Sprache anzustellen, insbesondere vom ontogenetischen Gesichtspunkt her.*

**Valerie Drouot, Psychologin, Frankreich**

#### **Dolmetscherstudenten und die Tomatis-Methode: Eine Studie an der North-West Universität**

*Diese Studie erforschte die Wirkung der Tomatis-Methode auf Studenten der Dolmetscherausbildung an der North-West Universität (Potch Campus). Das "Mixed-Methods"-Design umfasste Vorher/Nachher-Testungen in Testgruppen. Die zufällige Auswahl (Testgruppe = 9, Kontrollgruppe = 9) wurde in Bezug auf Übersetzungsleistung (IPE), Persönlichkeit (NEO-PI-R), Stimmungslage (POMS) und Wahrnehmung (zwei WAIS III Untertests) getestet. Nichtparametrische, die Gruppen vergleichende Statistiken ergaben vor allem erhebliche Verbesserungen der Testgruppe in Übersetzertechniken, Extravertiertheit und Aktivitätsgrad. Die Testgruppenthematik umfasste außerdem Verbesserungen im Übersetzen, in der Sprachproduktion und im Zuhören, in der persönlichen Entwicklung und Entspannung. Übereinstimmende quantitative und qualitative Ergebnisse zeigen verstärkte Übersetzerleistungen und vergrößertes Wohlbefinden. In der Kontrollgruppe verbesserte sich nur die Offenheit Gefühlen gegenüber. Die Wiederholung und die Erweiterung der Studie über die Dolmetscherausbildung auf multikulturelle Zusammenhänge erfordern weitere Studien.*

**Prof. Wynand Du Plessis, Psychologe, Südafrika**

#### **Die Stimme als Barometer der Emotion: Gehirnmechanismen und prosodische Parameter als Mittel für die Erfassung des emotionalen Zustands**

*Die Stimme ist ein sehr wichtiger Indikator für unseren emotionalen Zustand und eines der ältesten den Menschen zur Verfügung stehenden Mittel, diesen*

## PRE-PROGRAM INTERNATIONAL CONVENTION 2011 IN PANAMA

den Gesprächspartnern mitzuteilen. Überraschenderweise ist trotzdem die Verwendung der Stimme als ein Barometer für die Emotion bis jetzt nicht richtig erforscht und in der Tätigkeit der Tomatis-Trainer nicht integriert. In diesem Vortrag werden die bekannten mit der Erkennung der vokal ausgedrückten Emotionen befassten Gehirnareale besprochen. Außerdem werden konkrete Ansätze vorgeschlagen, wie prosodische Parameter der Stimme als Indikator für den emotionalen Zustand des Klienten in unsere professionelle Beratung aufgenommen werden können.

**Jean-Pierre Granier, Psychologe, Frankreich**

### **Präsentation von Vorher-/Nachher-Testungen in Bezug auf Sprachtests nach 62 Stunden Klangtraining mit der Tomatis-Methode**

Der Vortrag zeigt die Daten standardisierter Messverfahren von Sprachtests sowohl bei Vorschul- als auch Schulkindern. Es werden auch andere Testverfahren einbezogen, einschließlich eines Videos über einige Kinder mit Beobachtungen von Sprach- und Stimmveränderungen.

**Maude Le Roux, Ergotherapeutin, USA**

### **Tomatis/Sänger und die Stimme**

Bei FUNDET führten 15 junge professionelle Sänger (Pop, Rock und Oper) ein Hörprogramm in der Absicht durch, sie einst Botschafter der Stiftung einzusetzen. Wir werden einige der Sänger beim Kongress singen hören und sie werden Ihre Erfahrungen mitteilen. Die Programmierung wird zusammen mit Anmerkungen zu ihren Hörtests präsentiert.

**Eve Wiznitzer, FUNDET-Direktorin, und Sänger, Panama**

### **Tomatis und Alzheimer**

Bei FUNDET führten wir ein Programm mit einer sehr interessanten älteren Frau mit Alzheimer durch. Sie verlor gerade ihre Fähigkeit, Spanisch zu sprechen, und fiel auf die Englische Sprache zurück. Dies stellte für sie ein Problem dar, denn es behinderte ihre Kommunikationsfähigkeit mit den Menschen, die sie betreuten. Typ und Aufbau der Programmation zu Beginn und später sowie die erzielten Resultate werden präsentiert.

**Eve Wiznitzer, FUNDET-Direktorin, Panama**

### **Komplexer Kommunikationsbedarf: Wie ein Gruppenprogramm mit der Tomatis-Methode eine sechsköpfige Familie dauerhaft veränderte**

Gruppenprogramme können Leben verändern, Kommunikationsprobleme lösen und Beziehungen vertiefen, wenn eine ganze Familie sich der Tomatis-Methode widmet. Es wird von einer sechsköpfigen Familie berichtet, die gleichzeitig ein Tomatis-Training in zwei Gruppen absolvierte. Alle sechs konnten davon profitieren und das Leben der Familie änderte sich.

Die Programme waren sehr unterschiedlich. Nach der Darstellung der Programmation werden Erfahrungsberichte präsentiert. Dabei wird der vitale Aspekt der menschlichen Kommunikation angesprochen, die sich für das Kind mit den Lernproblemen, den Vater mit seinen Aufmerksamkeitsdefiziten bis hin zu der Mutter mit ihren Kommunikationsproblemen veränderte. Die Familienstruktur veränderte sich dadurch dramatisch.

**Dr. Len Young, Psychologin, USA**

**VORTRÄGE ZU ANDEREN THEMEN:**

**Zwei wichtige, aber wenig beachtete Anwendungen der Tomatis-Methode: Angst und pränatale Ängste**

*Es werden neueste Forschungsergebnisse zu pränatalen Ängsten vorgestellt, die zeigen, dass Dr. Tomatis tatsächlich der erste war, der die Wichtigkeit pränataler Angst erkannte und wie die Tomatis-Methode (Schwangerenprogramm) sie effektiv reduzieren kann. Die pränatalen Ängste können für das Ungeborene sehr schädlich sein und viele Entwicklungs- und Verhaltensprobleme können auf starke pränatale Ängste der schwangeren Mutter zurückgeführt werden.*

*Außerdem ist die Tomatis-Methode für die Reduktion von Angstgefühlen aller Klienten sehr wirkungsvoll, vom Kind bis zum Älteren. Dies ist eine unterschätzte Anwendung. Musik und musikbezogene Therapien (wie die Tomatis-Methode) gehören zu den effektivsten und den wenigen nicht-invasiven Behandlungen von Angstzuständen.*

**Dr Susan Andrews, Neuropsychologin, USA**

**Die Evolution der Tomatis-Methode: eine Herausforderung an uns alle**

*Schon seit mehreren Jahren modernisiert TDSA die Tomatis-Methode, um sie leichter und für mehr Personen zugänglich zu machen.*

*Diese Präsentation stellt die wichtigen Entwicklungsschritte dar, einschließlich des neuen Ausbildungsprogramms und die Markteinführung von SOLISTEN. Es werden auch die verschiedenen aktuellen Projekte präsentiert und wie sie zur weiteren Entwicklung der Tomatis-Methode beitragen werden.*

**Thierry Gaujarengues, Präsident TDSA, Frankreich**

**Das Forschungsprojekt am CNRS in Marseille**

*In Vertretung von Stéphanie Khalfa werden die Ergebnisse des mit dem Französischen Nationalen Forschungsinstitut (CNRS) initiierten Forschungsprojekts vorgestellt. Diese wurden kürzlich im „Journal of Affektive Disorders“ veröffentlicht unter dem Titel “Pure tone auditory thresholds are decreased in depressed people with post traumatic stress disorders” (verminderte Hörschwellen bei depressiven Personen mit posttraumatischen Stresstörungen).*

**Jean-Pierre Granier, Psychologe, Frankreich**

**Stress Rehabilitation: statistische Analyse der Ergebnisse (100 Erw.)**

*Beschreibung der Intervention, verwendete Testfragebögen für Vorher-/Nachher-/6-Monate-Anschluss tests, Statistiken und Vergleiche.*

**Maria Lundqvist, Schweden**

**ADHS-Kinder und soziale Kommunikationsstörungen: statistische Analyse der Ergebnisse (20 Kinder)**

*Beschreibung der Intervention, verwendete Testfragebögen für Vorher-/Nachher-/6-Monate-Anschluss tests, Statistiken und Vergleiche.*

**Maria Lundqvist, Schweden**

**Fallstudie: Entwicklungsveränderungen bei einem 8-jährigen Knaben aufgrund eines Solisten Hörtrainings**

*Diese Präsentation enthält einen Bericht über die qualitativen Entwicklungsveränderungen bei einem 8-jährigen Knaben nach der Beendigung eines 60-stündigen Solisten-Programms. Der Klient wurde anfangs von einem Ergotherapeuten getestet und dabei motorische Störungen und Dyspraxie*

## PRE-PROGRAM INTERNATIONAL CONVENTION 2011 IN PANAMA

festgestellt. Die Eltern bemerkten positive qualitative Veränderungen, die durch standardisierte Tests bestätigt wurden. Durch das Sammeln von Daten über die Veränderungen, die bei Kindern mit Entwicklungsstörungen nach der Durchführung eines Solisten-Programms beobachtet werden, kann der Grundstein für weitere Forschungen in diesem Bereich gelegt werden. Dadurch wird eine bessere Akzeptanz dieses Programms erreicht.

**Nicole Randazzo, Ergotherapeutin, USA**

### **In ihren eigenen Worten: eine Reise durch ein Hörtraining**

Hören Sie Auszüge von Donna Lees Tagebuch auf ihrer Reise durch ein Hörtraining. Diese sich auf außergewöhnliche Art artikulierende und sich selbst wahrnehmende Frau beschreibt in Grafiken und in oft ergreifenden Details die von ihr empfundenen Veränderungen, die wir dem „Tomatis-Hörtraining“ zuschreiben.

**Sue Sonkin, Ergotherapeutin, USA**

### **Forschungsstudie: Die Wirkung der Tomatis-Methode auf das räumliche Vorstellungsvermögen**

In einer Diplomarbeit am Institut für Psychologie an der Universität Wien unter der Leitung von Univ. Prof. Dr. Gittler sollte wissenschaftlich überprüft werden, inwieweit die Teilnahme an einem Tomatis-Hörtraining das räumliche Vorstellungsvermögen kurz- oder längerfristig beeinflusst. Insgesamt 60 Personen, aufgeteilt in eine Versuchs- und eine Kontrollgruppe, wurden zu 3 Zeitpunkten mittels zweier psychologischer Erhebungsinstrumente untersucht. Die statistischen Ergebnisse zeigen einen signifikanten Effekt der Tomatis-Methode auf das räumliche Vorstellungsvermögen, sowohl kurz- als auch langfristig. Andere Ergebnisse regen zu weiteren Studien an, die Effekte des Hörtrainings auch in Bezug auf Persönlichkeitsstruktur und Selbstwert untersuchen.

**Hilde Tinkl, Pädagogin, Österreich**

### **Die neue Datenbank für Tomatis-Evaluierungstests**

TDSA hat mehrere psychologische Bewertungsinstrumente ausgewählt, um den Solisten-Anwendern die Messung des Fortschritts ihrer Klienten zu ermöglichen. Mittels eines web-basierten Werkzeugs kann der Solisten-Anwender die Testdaten in einer Datenbank speichern und danach die Testergebnisse abrufen. Darüber hinaus erleichtern gesamthafte Auswertungen die Erstellung von Fortschrittsstatistiken und Forschungsstudien.

Dieses neue, hier vorgestellte Datenbank-Programm ist auch für Tomatis-Trainer verfügbar.

**Peter Tinkl, TDSA, Österreich**

### **Eine neue Homepage für die Tomatis-Methode**

Mit derzeit mehr als 15.000 Besuchern pro Monat wächst [www.tomatis.com](http://www.tomatis.com) weiterhin und ist unser wichtigstes Kommunikationsmittel. Wie jedes andere Kommunikationswerkzeug muss eine Homepage den Marktänderungen angepasst werden, um aktuell zu bleiben. Wir werden die verschiedenen Bereiche und Funktionen der neuen Homepage vorstellen.

**Grégoire Tomatis, TDSA, Frankreich**

## VORLÄUFIGE LISTE DER WORKSHOPS

### **Unterstützung für ein klinisches Hörprogramm: Können kulturelle Wurzeln und Familienvertrauen die Ergebnisse beeinflussen?**

*Eine kurze Einführungspräsentation beschreibt die Aktivitäten einiger kürzlich eingetreffener multikultureller Familien, um Hilfe für ihr Kind mit schwerwiegenden Sprachentwicklungsverzögerungen zu finden und sich in die neue Kultur einzufügen. Die Familien stammen aus Indien, Südafrika und England/Asien. Einer dieser Fälle wird dann im Workshop detailliert behandelt. Die folgenden Fragen führen durch die Workshop-Diskussionen:*

- *Wie sind Ihre praktischen Erfahrungen mit multikulturellen Familien?*
- *Was, denken Sie, sind die Probleme und wie können sie gelöst werden?*
- *Was sind die kulturellen Unterschiede, die unsere Förderung behindern?*
- *Wie können wir unsere Kommunikation mit den Eltern verbessern?*

*Abschließendes Gruppenresümee: Was können wir für die Umsetzung in unserer Praxis mitnehmen?*

**Kay Distel, Psychotherapeutin, Australien**

### **Der Hörtest und andere Messinstrumente zur Fortschrittsmessung**

*Dieser Workshop diskutiert die verschiedenen Parameter des Hörtests als Messinstrument für Fortschritt und Ergebnis. Ferner werden andere Messwerkzeuge wie z.B. „Sand Play“ und insbesondere Messinstrumente für die sensorische Verarbeitung des Sehens und des Gleichgewichts behandelt.*

*Die Hörtestparameter als Diagnostik verursachen immer wieder Diskussionen. Die Teilnehmer werden eingeladen, Hörtestaufzeichnungen ihrer Klienten zur Diskussion und zum gegenseitigen Lernen mitzubringen. Die Verwendung von „Sand Play“ (für Erwachsene und Kinder) wird diskutiert. Dabei werden praktische Erfahrungen dargelegt, wie man verschiedene Messinstrumente für die sensorische Verarbeitung nützen kann, um dem Therapeuten zu einen klinischeren Blickwinkel auf die sensorischen Aspekte des Ohr/Gleichgewichts-Mechanismus zu verhelfen. Die Teilnehmer werden befähigt, unmittelbar nach der Konferenz die meisten dieser sensorischen Instrumente zu verwenden. Auch gibt es zur Auflockerung „Preise“ für die verschiedenen Werkzeuge zu gewinnen!*

**Valerie Gas, Psychologin, Frankreich  
Maude Le Roux, Ergotherapeutin, USA**

### **Tomatis-Programmierung für TAP und ELMA Programme**

*Die Aufgabe dieses Workshops ist die Betrachtung der Programmierung in der Tomatis-Methode unter Beachtung der verschiedenen Entwicklungen, einschließlich des ELMA-Programms. Der Workshop behandelt auch die verschiedenen Parameter des Elektronischen Ohrs wie die Wippe, Retard, Precession und Balance. Die Teilnehmer können diese Gelegenheit zum Lernen und zum Informationsaustausch wahrnehmen. Dieser Workshop soll dazu dienen, voneinander zu lernen und aufzufrischen, was wir bereits zu wissen glaubten.*

**Valerie Gas, Psychologin, Frankreich  
Marie-Elisabeth Roblin, Psychologin, Schweiz**

### **Wie kann man die neuen Funktionen des Tomatis Audio Pro einsetzen?**

*Es werden die neuen, kürzlich im TOMATIS AUDIO PRO implementierten Funktionen besprochen und ihre Verwendung diskutiert.*

**Jean-Pierre Granier, Psychologe, Frankreich**

## PRE-PROGRAM INTERNATIONAL CONVENTION 2011 IN PANAMA

### **Vorstellung der Tests der Tomatis Evaluierungstest-Plattform**

*Es werden die verschiedenen Tests präsentiert, die eine Bewertung der Fähigkeit zum Zuhören und/oder zur auditiven Verarbeitung, des emotionalen Zustands und der Aufmerksamkeit ermöglichen. Dabei wird auch diskutiert, was man sich von diesen Tests erwarten kann.*

**Jean-Pierre Granier, Psychologe, Frankreich**

### **Wie man ein Buch schreibt: Von den Anfängen bis zur Publikation**

*Sie lernen die verschiedenen Schritte kennen, um ein Buch in weniger als einem Jahr zu publizieren. Es wird die Geschichte der Publikation des Buchs "The Listening Journey for Children" verfolgt. Dabei wird diskutiert, was zu tun und was zu unterlassen ist.*

**Françoise Nicoloff, Psychologin, Autorin, Australien**

